



Die Farbe der Spiralen

„Eines Tages werde ich dort oben sein und die Sonnen ausknipsen! Jede einzelne von ihnen.“ Ravens leerer Blick schweifte in die vermutete Richtung der Galaxien, die alle aus seiner Klasse durch das Teleskop beobachten konnten. Alle außer ihm.

Seit dem Unfall, der seine Eltern tötete und ihm das Augenlicht nahm, staute sich sein Hass auf die Sehenden bei solchen Klassenausflügen.

Während sie die entfernten und geheimnisvollen Galaxien sahen, musste er mit den Mustern auf seiner Netzhaut vorlieb nehmen. Diese Spiralen machten ihn verrückt, nahmen ihm jeden Lebensmut. Sie hörten niemals auf. Selbst in seinen Träumen erstickten sie jede Farbe, jede Erinnerung an sie.

Raven hörte, wie sich seine Lehrerin umdrehte. Er schnalzte mit der Zunge. Sie kam näher.

„Was sagst du denn da?“, fragte sie.

„Alles Licht und alle Farben müssen verschwinden. Dann sehen alle nur noch diese Spiralen.“

Ein weiteres Schnalzen. Seine Lehrerin schüttelte den Kopf. „Diese Spiralen sind *deine* Farben, Raven! Sie sind dein Licht!“

„Das versteh ich nicht.“

„Hmm, okay. Was siehst du, wenn wir rot sehen?“

„Spiralen.“

„Und wenn es hell ist?“

„Natürlich auch Spiralen!“

„Siehst du, Raven? Diese Spiralen sind deine Farben und deine Lichter!“

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).